



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXVI. Erklärung Werner`s und Friedrich`s von der Schulenburg in Sachen der Vormundschaft für Jacob von Esdorf, vom 4. Januar 1483.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXV. Hans von dem Knefzebeck verkauft 2 Mark Pfenninge aus Ghüden in das Seelenamt zu Diesdorf für 30 fl. wiederkäuflich, am 19. November 1482.

Ick hanfz vonn deme knefzebeke, hanfzes von deme knefzebeke zeligern fzone, wanastich tome kolvarde, bekenne vnde betuge openbare In duffeme breue vor my vnde vor myne rechten eruen vnd vor allzweme, dat ick hebbe vorkofft vnde vorkope myt wolberaden mode den geystliken Juncfrouwen In deme kloftere tho distorpe, de nu tor tiidt to der zelenambachte vnde In nakameden tiiden karen werden, vnde deme hebbere dusses breues myt ereme willen twe mark penninge luneborghere weringe vor durtich mark penninge luneborghere weringe In deme dorpe to choddene vthe deme haue, dhar nu tor tiidt vppe wanet Heyne loypke, de he vnde syne Nakomelinge vth geuen schullen vnde willen, duffze twe marck to pachte alle Jare vpp to nemende Michaelis —. Ock szo hebbe Ick hans vonn deme knefzbeke, vaerbenomet, vnde myne rechten eruen de gnade vnde macht beholden In duffeme breue, dat wii alle Jare Na dato dusses breues magen weddere loszen szodane vaerbenomede twe marck In den achte dagen to funte Mertens dage, szo verne erst de vorkundinge dere loszinge schudt vnde to secht wert In den achte dagen Michaelis, denne dar negeft In den achte dagen funte merten de durtich marck luneborghere weringe myt dere Nastelligen rente vth to geuende In deme kloftere to distorpe. — hebbe ick hanfz vonn deme knefzbeke myn rechte Ingefegede bonedden an dussen breff hengen laten myt myneme guden willen. Gegeuen Na christi vnzes herrn gebordt dufent veer hundred In deme twe vnde achtigestigen Jare, am dage Elizabeth der hilgen wedewenn.

CCCXXVI. Erklärung Werner's und Friedrich's von der Schulenburg in Sachen der Vormundschaft für Jakob von Esdorf, vom 4. Januar 1483.

Werner van der sculenburg der elder, herr werners zeliger sone, vnde fritze van der sculenburg de eldere, herr buffen zeliger sone, vedderen, wie bekennen apenbar vor allweme, dat id geschen is Na bord Cristi vnzes herrn dufent Jar, ver hundred Jar vnde dar na In deme twe vnde achtentigesten Jare, In der vasten, In deme dorpe to danxen vor deme kerckhofe In bowifende vnde Jeginwardicheit Curd van Marenholte vnde hanfes van deme berge, tome knefzbeke wonhaftich, dat bewilled, lauede vnde tofede Aluerick van bodendicke, alle he des fuluen dages noch kranck wart, dat he herrn Johanne verdemanne, prouiste to distorpe, wolde betalen dre vnde fostich rinsche gulden Este nochastige vorwaringe dar vor doen, welke dre vnde fostich rinsche gulden de vorsecreuen Aluerick van Jacobs van Estorpe wegen alle eyn vormunder upgenamen hadde. Vnde ik werner van der sculenburg, vorbenomet, tofede vnde lauede up der fuluen stede deme vorsecreuen prouiste eluen rinsche

gulden van des gnanten Jacobs van Eftorpe wegen to betalen up funte Michaelis dagh na der vorfcreuen tiid erftuolgende, vnde de eluen gulden hebbe ik werner deme vorfcreuen prouifte uppe datum duffes brefes wolbetalet, vnde de vorbenomde prouift heft vns werner vnde fritzen, vorfcreuen, alfe vormunderen Jacobs van Eftorpe wedder gelanget vnde antwerdet de vorfegelden brefe, eme van hanfe van Eftorpe, zeligeren, vorfegelt. Des alle, fo vorfcreuen is, wie werner vnde fritze alfo toftann vnnde deme ehrbenomden prouifte alle tiid willen bekenlich wesen, vnde hebben des tuchnisse wie werner vnde fritze, vorbenompt, vnfe Ingefegele gehenget vnde hengen laten an duffen bref, Na Cristi vnnfes heren gebord vertheinhundert Jar, dar na In deme dre vnde achtentigften Jare, amm fonnauende na deme hilgen Nyen Jare.

CCCXXVII. Heinrich und Dietrich von der Schulemburg, Bettern, verkaufen ihren Antheil an dem Holze Werle und die Hälfte von zwei Höfen daselbst, deren andere Hälfte ihre Bettern an die Verdemann verkauft haben, an Werner und Manefe von dem Knefesebek, am 2. Februar 1483.

Ick Hinrich, Ern Bernnt zeliger sane, vnd diderich, werners zeliger sane, Veddern, geheiten van der Schulemburg, wy Bekennen vor vns vnd vnfe eruen vnd alefweme, dat wy hebben vorkofft to eynem rechten erffkope wernere vnd Maneken, brodere vam knefesebek, vnd oren eruen vnfe deil an dem holte to werle, dat genommet Is der kratken holt, vnd de grunt des fuluen holtes vnd de wifch Im fuluen holte mit allerleye frigheit, rechticheit, bruking, tobehorung, als vns dat vnfe eldern geeruet hebben, nichts vthgenamen. Ock hebbe wy ohne vorkofft dar to rechts erffkopes darfulueft to werle vnfe deil an twen houen, als de helffte, vnd de andere helffte, de vnfe veddern Werner, Bernnt, hans vnd werner, broder van der Schulemburg, den Verdemannen verkofft hebben, de genommet szin de eyne der kratefchen hoff, de andere Henning kakes Lutke hoff, mit allerleye frigheit, rechticheit vnd tobehorung bynnen dem Dorpe to werle vnd dar buten, an acker, an wifche, an weide, an water, holte, an velde, de rockhonere, bofittig, frig vnd vnfrig, Richt vnd dinst, pachtetins, Rente vnd aller bruking, de van duffzen vorfcreuen twen houen vnd oren tobehorungen geit vnd kummet, ghan vnd noch kamen mach vnfes deles, fo vorfcreuen is, vor einen Summen geldes, de vns van ohne to willen betalt is vnd wy Sodanen Summen goldes an vnfe vnd vnfer eruen from vnd nutt gekert hebben. — Vnd hebben des to tuge vnnnd bekantnis wy hinrich vnd diderich, vorfcreuen, alle beide vor vns vnd vor alle vnfe eruen vnfe Ingefegele hengen laten an duffzen breff, de gegeuen vnd gefcreuen Is na gades bort XIIIc., dar na Im LXXXIII. Jare, In vnfer leuen frowen dage to lichtmiffzen.

Nach einer Copie.